



*Liebe Niedersfelderinnen und Niedersfelder, ich möchte mich als Ihr neuer Ortsvorsteher vorstellen. In der Ratssitzung vom 27.04.2023 bin ich als Nachfolger von Alexander Hümmecke gewählt worden. Ich werde meine Energie für Niedersfeld nun nicht „nur“ im Rat der Stadt Winterberg, sondern auch als Ihr Ortsvorsteher für Niedersfeld einsetzen.*

*Für diejenigen, die mich noch nicht kennen: Ich heiße Christian Schmidt, bin 43 Jahre alt und verheiratet mit meiner Frau Verena. Neben der Orts- und Kommunalpolitik gehören radfahren, skilaufen, wandern, unser Garten und kochen zu meinen Hobbys.*

*Ich würde mich freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und bin jederzeit für Ideen und Anregungen offen!*

*Es grüßt herzlich Ihr Ortsvorsteher  
Christian Schmidt*

Kontaktdaten:  
Christian Schmidt  
Niedersfeld, Am Hagen 34  
Telefon 0160-90601236  
ov@niedersfeld.info

## Wichtige Dinge voranbringen ist mein Ziel!

### Thema: Verkehrssituation auf der Ortsdurchfahrt (B480)

► Niedersfeld ist schön, aber wir ertrinken im Verkehr. Wir werden die Bundesstraße nicht „wegbekommen“ und ob ich es noch erleben werde, dass eine Umgehungsstraße gebaut wird glaube ich nicht. Aber ich werde alles versuchen, um Maßnahmen zu realisieren, die den Verkehr erträglicher machen. Es fanden in der Vergangenheit bereits Gespräche mit unserem Bürgermeister Michael Beckmann und den Ortsvorstehern und Bürgermeistern der ebenfalls vom Verkehr betroffenen Nachbardörfer u.-städte (Wiemeringhausen, Assinghausen, Züschen und Hallenberg) statt. Zusammen können wir hoffentlich mehr erreichen als einer alleine. Ziel muss es sein, immer wieder

auf die Missstände hinzuweisen und alle Stellen zu sensibilisieren, damit Veränderungen entstehen können. Der erste Schritt war die Umsetzung des Ortseingangsschildes am unteren Dorfeingang, aber das kann noch nicht alles gewesen sein. Es muss uns gelingen Fußgängerüberwege zu schaffen und weitere Maßnahmen durchzuführen, die den Verkehr beruhigen und die Situation für uns alle verbessern. Ich habe mich sehr gefreut, dass unser Bundestagsabgeordneter Friedrich Merz bei uns zu Gast war, um sich die Verkehrssituation anzusehen. Er hat unsere Anregungen und Bedenken gehört und will versuchen an konstruktiven Lösungen mitzuarbeiten.



► Passend zu dem Thema des Verkehrs auf der B480 ist mir eine gute Mobilität für Niedersfeld wichtig. Wir müssen das Thema Mobilität neu denken. Dazu gehört für mich das Fahrrad nicht nur als Sportgerät in der Freizeit zu verwenden, sondern auch als alltägliches Verkehrsmittel zu etablieren. Dafür müssen bestehende Fahrradwege entsprechend ausgebaut und neue zeitnah geschaffen

werden. Wie wäre es zum Beispiel, wenn die Niedersfelder im Ort E-Scooter leihen könnten? Ergäbe es Sinn mit diesen von der Kirche zum Einkauf in den Netto-Markt zu fahren? Oder ist die Mitfahrerbank im Ortskern der richtige Weg? Hilft uns die Dorfinfo-App dabei? Ich habe große Lust die Fragen der neuen Mobilität zusammen mit Ihnen zu beantworten.

# Einsatz für die Interessen der Niedersfelder!

## Thema: Infrastruktur in Niedersfeld verbessern

► Noch haben wir sehr gute Einkaufsmöglichkeiten in Niedersfeld. Aber die Schließung von Kaufmanns hat uns gezeigt, wie schnell es gehen kann, dass Geschäfte schließen müssen. Auch viele Kneipen sind in den letzten Jahren geschlossen worden. Müssen wir bereits über eine Dorfkneipe auf ehrenamtlicher Basis nachdenken? Auf jeden Fall müssen wir selber in unseren Läden einkaufen gehen um diese am Leben zu erhalten.

► Wir haben es schön in Niedersfeld, aber damit es schön bleibt, bedarf es fortwährender Arbeit und somit auch dem Einsatz von jedem von uns. Der Bauhof der Stadt Winterberg hat leider nicht die Möglichkeit sich um alles zu kümmern. Dafür reicht auch das Budget der Stadt Winterberg nicht

aus, daher müssen wir selber aktiv werden. „Ortsheinz“ hatte immer die Truppe der „Rüstigen Rentner“ um sich herum. Diese Truppe habe ich leider nicht, möchte aber eine „schlagfähige“ Truppe etablieren, mit der Arbeitseinsätze im Dorf durchgeführt werden können und somit eine Ecke nach der anderen wieder aufgehübscht werden kann. Wer jetzt schon Interesse hat mitzuarbeiten, kann sich gerne bei mir melden!

► Die Vereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft - auch bei uns in Niedersfeld. Daher ist es mir persönlich sehr wichtig, dass diese auch in der Zukunft aktiv sein können. Jeder Verein benötigt hier und da mal Unterstützung. Wenn ich helfen kann, möchte ich dies gerne tun!

## ... wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr.

Unser Hillebachsee ist einer der schönsten Orte im ganzen Sauerland. Hier möchte ich an einer permanenten Weiterentwicklung mitarbeiten. Mit der neuen Hundewiese haben wir kürzlich eine weitere Attraktivierung umgesetzt, die von Vierbeinern und Herrchen gut angenommen wird. Dieses Projekt soll natürlich nicht das letzte bleiben. Ich werde versuchen die Ideen, die es gibt zu unterstützen damit wir auch in Zukunft sagen können: „wenn ich den See seh, brauch in kein Meer mehr“.



## GESTERN, HEUTE, MORGEN. CDU-Ortsvorsteher und CDU-Vorstand arbeiten gemeinsam für Niedersfelds Zukunft!



## Thema: Neue Dorfmitte

Stillstand ist Rückschritt, daher wirke ich aktiv bei der Entwicklung von Giersen Hof mit. Die Ideen von uns Niedersfeldern müssen dort so gut es geht umgesetzt werden. Ich denke, es ist besser später zu bauen, als schnell und nicht bedarfsorientiert. Wir haben im Auswahlgremium entschieden der Investorengruppe 2 die Möglichkeit zu geben, bis zum 31.07.2023 exklusiv an diesem Projekt zu arbeiten. Die Investoren möchten in dieser Phase auch mit uns Niedersfeldern ins Gespräch kommen. Seien sie alle offen und ehrlich, wenn Sie befragt werden sollten! Ich bin sehr gespannt welche Ideen und Pläne erarbeitet werden. Wenn die Ideen und Vorschläge gut sind und sich in vielen Punkten mit unseren Vorstellungen decken, freue ich mich auf die folgenden Schritte. Sollten die Vorschläge nicht passen, werden wir uns nicht davor scheuen noch etwas zu warten, um nach einer besseren Lösung zu suchen.



Lothar Borgmann, CDU-Ratsmitglied und Christian Schmidt, Ortsvorsteher u. CDU-Ratsmitglied Garanten für gute Kommunalpolitik und Bürgernähe.

## Last but not least

Ein gutes Miteinander zwischen Jung und Alt finde ich wichtig. Daher bin ich froh über jeden Gedankenaustausch, der generationenübergreifend stattfindet. Einige von uns waren bereits an so einem Gedankenaustausch beteiligt. Dieser soll natürlich nicht der letzte gewesen sein. Diejenigen, die dabei waren werden sicherlich auch einige Ideen in diesem Flyer wiederfinden.